

Methodensammlung – Präsenzlehre (vor Ort)

Lehrschritt 1 – Methoden für das Provozieren/Aufmerksamkeit wecken

- erstaunliche Situationsbeschreibungen (mündlich oder schriftlich) oder unterstützt durch Bilder, Fotos oder Karikaturen
- konkrete Aufgaben
- Probleme/Fälle
- provokante Fragen
- provokante Thesen
- Film

Lehrschritt 2 – Methoden für das Aktivieren von Vorwissen

Brainstorming

Vorgehen	1. Lehrender schreibt einen Begriff oder eine Frage an die Tafel, Pinnwand, Folie oder auf ein Flipchart-Papier. 2. Lernende nennen alles, was sie mit dem Begriff assoziieren, bzw. was ihnen zu der Frage einfällt. 3. Lehrender schreibt alles (!) unsortiert (!) unter den Begriff oder die Frage.
Variante	• Lernende führen ein Brainstorming in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit durch. • Assoziogramm: Begriff oder Frage wird in die Mitte der Tafel, der Folie usw. geschrieben und eingekreist. Alle Assoziationen und Aspekte werden um diese Mitte herum angeordnet, ebenfalls eingekreist und mit einer Linie mit dem zentralen Begriff oder der Frage verbunden. Dadurch entsteht ein übersichtlicheres „Bild“ als beim traditionellen Brainstorming.

Brainwriting

Vorgehen	1. Lehrender nennt den Lernenden einen Begriff oder eine Frage, die sie sich notieren sollen. 2. Lernende schreiben dann alles auf, was sie mit dem Begriff assoziieren, bzw. was ihnen zu der Frage einfällt.
Varianten	• Lernende schreiben jeweils nur eine Assoziation oder einen Aspekt auf und geben den Zettel dann weiter – der nächste Lernende assoziiert nun seinerseits usw.. • Methode 365: Lernende fertigen jeweils eine Tabelle mit drei Spalten und sechs Zeilen an. In Gruppen à sechs Personen schreiben sie dann ihre Assoziationen oder Antworten in die

erste Zeile und geben ihre Tabelle dann weiter. Der nächste Teilnehmende füllt nun die nächste Zeile aus usw. Das ganze dauert fünf Minuten (hier sind natürlich alle möglichen Spaltenzahlen, Teilnehmerzahlen pro Gruppe und Zeiten denkbar).

- Bei kleinen Gruppen: Mehrere Begriff oder Fragen stehen auf der Tafel, der Pinnwand oder Flipchart-Papieren. Lernende gehen durch den Raum und schreiben ihre Assoziationen selbständig darunter.

Kartenabfrage

Vorgehen	1. Lehrender visualisiert einen Begriff oder eine Frage (auch Arbeitsblatt möglich). 2. Lernende schreiben ihre Assoziationen zum Begriff oder ihre Antworten auf die Fragen in Stichworten auf Moderationskarten (jeweils ein Stichwort auf eine Karte). 3. Lehrender sammelt die Karten nach und nach ein, lässt sie sich erläutern und sortiert sie an der Pinnwand in der Diskussion mit den Lernenden (clustern).
Varianten	• Lernende arbeiten beim Beschriften der Moderationskarten alleine, zu zweit oder in Kleingruppen. • Lernende kommen einzeln nach vorn, stellen ihre Karten vor und ordnen sie selbst den einzelnen Kategorien zu. • Lehrender gibt beim Sortieren bereits Kategorien vor, indem er Moderationskarten mit den Namen der Kategorien an die Pinnwand anbringt.

Partnerinterview

Vorgehen	1. Lehrender visualisiert eine Situation, einen Begriff, eine Frage oder schildert ein Problem, einen Fall oder eine Gegebenheit. 2. Lernende tauschen sich mit ihrem Nachbarn/ihrer Nachbarin über ihre Assoziationen zur Situation, zum Begriff, zur Frage, dem Problem, dem Fall oder der Gegebenheit aus (und machen sich Notizen).
----------	--

Blitzlicht

Vorgehen	1. Lehrender stellt eine Frage oder nennt einen Begriff. 2. Die Lernenden beantworten die Frage nacheinander mit höchstens einem Satz oder nennen nacheinander höchstens einen Satz als Assoziation zum Begriff. Die Antworten und Beiträge bleiben unkommentiert.
----------	---

Mind Mapping

Vorgehen	1. Lehrender schreibt ein Stichwort zu einem Problem, einer Aufgabe, einer Situation usw. in die Mitte der Tafel, einer
----------	---

Pinnwand, einer Folie oder eines Flipchart-Papiers und kreist es ein.

2. Lernende sammeln nun zunächst Begriffe, die sie mit diesem Stichwort assoziieren und ordnen diese dann in Ober- und Unterbegriffe.
3. Nun werden die Oberbegriffe auf Ästen um das Stichwort in der Mitte angeordnet.
4. Von den Oberbegriffen ausgehend werden dann weitere Äste gezeichnet und darauf die Unterbegriffe geschrieben.
5. Auf diese Weise können weitere Ebenen angefügt werden, wobei mehr als drei Hierarchieebenen sehr unübersichtlich werden.

Kugellager

- | | |
|----------|--|
| Vorgehen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrender visualisiert eine Situation, einen Begriff, eine Frage oder schildert ein Problem, einen Fall oder eine Gegebenheit. 2. Lernende setzen sich jeweils paarweise gegenüber in einen Innen- und einen Außenkreis. 3. Lernende tauschen sich mit ihrem/ihrer Gegenüber über ihre Assoziationen zur Situation, zum Begriff, zur Frage, dem Problem, dem Fall oder der Gegebenheit aus. 4. Dann gehen die Lernenden im Außenkreis jeweils einen Stuhl nach links weiter und diskutieren nun mit ihrem/ihrer neuen Gegenüber über ihre Assoziationen zur Situation, zum Begriff, zur Frage, dem Problem, dem Fall oder der Gegebenheit. 5. Stuhlwechsel, austauschen usw.. |
|----------|--|

Lehrschritt 3 – Ziele und deren Relevanz aufzeigen

Dieser Lehrschritt kann eigentlich nur umgesetzt werden, indem Sie über die Lernziele entweder schriftlich, z.B. auf der Lernplattform informieren und/oder die Studierenden mündlich in der Session oder in einem Video darüber informieren.

Lehrschritt 4 – Methoden für das Informieren/Darbieten von Wissen

Vortrag

- | | |
|-----------|--|
| Vorgehen | Lehrender oder sonstiger Experte hält Vortrag über ein Thema. |
| Varianten | <ul style="list-style-type: none"> • Lernende bereiten einzeln oder in Gruppen Vortrag zu einem Aspekt des Themas vor. • Der Vortrag wird durch Stopps unterbrochen, in denen die Lernenden vom Vortragenden aufgefordert werden, eine kurze |

Aufgabe zu erfüllen, um sie während des passiven Zuhörens kurzzeitig zu aktivieren.

Demonstration/Modelling

Vorgehen	Lehrender oder sonstiger Experte demonstriert ein Experiment oder ein Vorgehen.
Varianten	Lernende bereiten einzeln oder in Gruppen einen Vortrag, eine Demonstration oder ein Modelling zu einem Aspekt des Themas vor.

Textarbeit

Vorgehen	1. Lehrender gibt den Lernenden Texte. 2. Lernende lesen Texte.
Varianten	• Lehrender gibt konkrete Anweisungen, wie gelesen werden soll: wichtige Passagen markieren, Überschriften für die einzelnen Abschnitte finden, Exzerpte, Mind- oder Concept-Maps anfertigen oder nach der PQ4R-Methode lesen usw.. • Lernende geben Fragen vor, die beim Lesen beantwortet werden sollen.

Rechercheaufgabe

Vorgehen	Lehrender gibt die Aufgabe, nach bestimmten Informationen zu recherchieren (im Internet, in bestimmten Büchern, durch Befragungen).
----------	---

Gruppenpuzzle

Vorgehen	1. Verschiedene Arbeitsgruppen bereiten verschiedene Informationen auf (z.B. durch Textarbeit oder Rechercheaufgaben). So werden diese Arbeitsgruppe zu Expertengruppen (hier muss darauf geachtet werden, dass zu Beginn die gleiche Anzahl von Gruppen gebildet werden, wie Mitglieder in einer Gruppe sind; nur dann funktioniert das spätere neue Gruppenbilden). Dann bilden die Lernenden so neue Gruppen, dass in jeder neuen Gruppe ein Experte aus jeder ursprünglichen Gruppe vertreten ist. 2. Experten informieren ihre neuen Gruppenmitglieder.
----------	---

Kugellager

Vorgehen	1. Zwei Arbeitsgruppen bereiten verschiedene Informationen auf (z.B. durch Textarbeit oder Rechercheaufgaben). So werden diese Arbeitsgruppe zu Expertengruppen (hierfür müssen die Expertengruppen gleich groß sein). 2. Die eine Expertengruppe setzt sich nun in den Innen-, die andere in den Außenkreis, jeweils einem Mitglied der jeweils andern Gruppe genau gegenüber.
----------	--

3. Nun informieren sich die beiden Gegenüber gegenseitig.
4. Dann gehen die Lernenden im Außenkreis jeweils einen Stuhl nach links weiter und diskutieren nun mit ihrem/ihrer neuen Gegenüber über ihre Informationen.
5. Stuhlwechsel, informieren usw.

Aufgabe

Vorgehen	1. Lehrender stellt eine Aufgabe (kann z.B. Textarbeit oder Rechercheaufgabe sein). 2. Lernende bearbeiten diese Aufgabe alleine, in Paaren oder Gruppen und stellen ihre Ergebnisse dann vor (am besten unterstützt durch eine Form der Visualisierung).
Varianten	• Lehrender stellt jedem Lernenden, jedem Paar oder jeder Gruppe eine andere Aufgabe. • Anstatt die Ergebnisse zu präsentieren, kann diese Methode auch mit einer Postersession (s.u.) abgeschlossen werden.

Lernstationen

Vorgehen	1. Lehrender bereitet unterschiedliche Aufgaben vor. 2. Lernende bearbeiten alleine, in Paaren oder in Gruppen nach und nach alle oder einen vorgegebenen Teil der Aufgaben an den verschiedenen Stationen.
----------	--

Experteninterview

Vorgehen	1. Lernende bereiten in Gruppen einerseits Informationen zu einem Aspekt eines Themas vor. Andererseits bereiten sie Fragen für andere Aspekte des Themas vor. 2. Dann befragen sich die Lernenden gegenseitig zu dem Aspekt des Themas, den sie jeweils vorbereitet haben.
----------	--

Postersession

Vorgehen	Lehrender hat Poster vorbereitet, auf denen die Lernenden Informationen zum Thema finden.
Variante	Lernende bereiten Poster vor.

Lehrschritt 5 – Methoden für das Unterstützen/Reflexionsimpulse geben

Externalisieren

Vorgehen	Lehrende formulieren konkrete Anforderungen, wie die Lernenden ihre Ergebnisse darstellen sollen, z.B. in Form von Tabellen, Flussdiagrammen, Texten usw..
----------	--

Mind Mapping

Vorgehen	1. Lernende schreiben alleine oder in Paaren ein Stichwort zu einem Problem, einer Aufgabe, einer Situation usw. in die Mitte eines Papiers und kreisen es ein. 2. Dann sammeln sie zunächst Begriffe, die zu diesem Stichwort gehören und ordnen diese dann in Ober- und Unterbegriffe. 3. Nun werden die Oberbegriffe auf Ästen um das Stichwort in der Mitte herum angeordnet. 4. Von den Oberbegriffen ausgehend werden dann weitere Äste gezeichnet und darauf die Unterbegriffe geschrieben. 5. Auf diese Weise können weitere Ebenen angefügt werden, wobei mehr als drei Hierarchieebenen sehr unübersichtlich werden.
Varianten	Anstatt das ganze auf ein Papier zu schreiben, kann ein Mind Map auch durch Karten, auf die die Begriffe geschrieben werden, erstellt werden. Dies hat den Vorteil, dass nachträglich leichter Veränderungen vorgenommen werden können.

Concept Mapping

Vorgehen	Lernende sammeln Begriffe zu einem Thema und benennen die Zusammenhänge dieser Begriffe, indem sie die Begriffe und die Zusammenhänge beschriften.
----------	--

Lehrschritt 6 – Methoden für das Festigen

Diskussion

Vorgehen	1. Lehrender visualisiert eine Situation, stellt eine Frage oder schildert ein Problem, einen Fall oder eine Gegebenheit. 2. Lernende versuchen gemeinsam, die Situation zu bearbeiten, die Frage zu beantworten, das Problem oder den Fall zu bearbeiten oder die Gegebenheit zu erklären. 3. Lehrender fungiert dabei als Diskussionsleiter.
----------	--

Varianten	Fishbowl: Ausschließlich eine Teilgruppe diskutiert. Dabei ist immer ein Stuhl der diskutierenden Gruppe frei. Auf diesen kann sich jeder der Zuhörer/innen setzen, wenn er/sie etwas zur Diskussion beitragen will. Sobald dieser Stuhl besetzt ist, kann auch einer der anderen Diskutierenden den Kreis verlassen.
-----------	---

Lernstationen

Vorgehen	1. Lehrender bereitet unterschiedliche Aufgaben vom gleichen Typ vor. 2. Lernende bearbeiten nach und nach alleine, in Paaren oder Gruppen die Aufgaben an den verschiedenen Stationen.
----------	--

Lernstafette

Vorgehen	1. Lehrender stellt Aufgaben, die in Teilaufgaben zerlegbar sind. 2. In einem ersten Schritt wird die erste Teilaufgabe von einem/einer Lernenden, einem Paar oder einer Gruppe schriftlich bearbeitet. Die Ergebnisse werden dann an den nächsten Lernenden, das nächste Paar oder die nächste Gruppe weitergegeben. 3. Diese bearbeiten die zweite Teilaufgabe auf der Grundlage der Vorarbeiten der vorhergehenden Gruppe. 4. Usw.
----------	--

Aufgabe

Vorgehen	1. Lehrender stellt eine Aufgabe. 2. Lernende bearbeiten diese Aufgabe alleine, in Paaren oder Gruppen und stellen ihre Ergebnisse dann vor (am besten durch eine Form der Visualisierung).
Varianten	Lehrender stellt jedem Lernenden, jedem Paar oder jeder Gruppe eine andere Aufgabe.

Kreisbrief

Vorgehen	1. Lehrender bereitet Arbeitsblätter mit unterschiedlichen Aufgaben vom gleichen Typ vor. 2. Jeder Lernende löst eine Aufgabe schriftlich und gibt seine Aufgabe sowie die Lösung verdeckt (durch Falten des Papiers) an seine/n Nachbarn/Nachbarin weiter. 3. Lernende bearbeiten nun die neue Aufgabe. 4. Usw. 5. Am Ende schaut sich jede/r Lernende auch die Lösungen der übrigen Lernenden zu den Aufgaben an (Blatt auffalten).
----------	---

Schreibgespräch

Vorgehen	1. Lehrender formuliert verschiedene Aufgaben auf Flipchartpapier. 2. Lernende gehen durch den Raum und schreiben jeweils ihre Lösungsansätze darunter. Dabei können sie schriftlich mit einander diskutieren.
----------	---

Rollenspiel

Vorgehen	1. Lehrender bereitet Arbeitsblätter mit Beschreibungen unterschiedlicher Rollen vor und beschreibt eine Situation, in der die Träger dieser Rollen zusammen arbeiten müssen. 2. Lernende bereiten sich inhaltlich auf diese Rollen vor. 3. Lernende übernehmen die Rollen und handeln in der beschriebenen Situation.
Variante	Podiumsdiskussion: Die Lernenden bereiten in den Rollen eine Diskussion vor. Hier ist die beschriebene Situation eine anstehende Diskussion.

Glückstopf

Vorgehen	1. Lehrender bereitet Karten mit wesentlichen Begriffen zu einem Thema vor. 2. Jeder Lernende zieht eine Karte aus dem „Glückstopf“. 3. Dann erklärt jeder Lernende den Begriff seiner Karte.
Varianten	• Die Lernenden erklären den Begriff der Karte nicht nur, sondern ordnen die Karten zusätzlich an einer Pinnwand Kategorien oder den schon hängenden Karten zu (erklären die Beziehung der Karten unter einander). • Die Karten werden auf einem Tisch verteilt. Die Lernenden nehmen die Karten und versuchen sie zu ordnen. Bei zwei Gruppen kann danach ein Vergleich der Ergebnisse erfolgen. • In einem ersten Schritt werden die Lernenden gebeten die aus ihrer Sicht wichtigsten Begriffe eines Themas auf Karten zu schreiben. Diese Karten kommen dann in den „Glückstopf“.

Debatte mit Reißverschluss

Vorgehen	1. Lehrender formuliert eine These. 2. Lernender bereiten Pro- und Contra-Argumente zur These vor. 3. Dann nennen die Lernenden der Reihe nach abwechselnd Pro- und Contra-Argumente, wobei sie versuchen sollten, auf das vorhergehende Argument einzugehen.
----------	---

Archäologenkongress

Vorgehen	1. Lehrender zerschneidet einen Text oder eine Abbildung eines Prozesses in mehrere Teile. 2. Lernende müssen nun die richtige Reihenfolge der Textpassagen oder der Prozessphasen wiederherstellen.
----------	---

